

SVP-Fraktion GGR

An den Stadtrat  
der Stadt Zug

#### KLEINE ANFRAGE

Im Schulblatt der Stadt Zug (Febr. 2000, 44.Jahrgang) wurden auf Seite 29 u.a. folgende Aussagen gemacht: "Wir haben von Christoph Blocher gesprochen, von seinen geschäftlichen Beteiligungen bei der Alusuisse, von seiner Igelmentalität betreff politische Schweiz und ob denn da nicht ein grosser Widerspruch sich auftue" sowie "Du warst enttäuscht von der Politik Pascal Couchepins, zum Beispiel von seinen Vorstellungen die Privatisierung der Schulen betreffend, was deiner Meinung nach auf Kosten der sozial Schwächeren erfolgen würde".

Wir fragen nun den Stadtrat höflich an, ob:

1. Der Stadtrat der Meinung ist, dass solch eindeutig politische Aussagen in ein Schulblatt der Stadt Zug gehören? Unabhängig davon ob diese Aussagen in Interviewform oder als Suggestivfragen gestellt werden.
- z. Ist der Stadtrat zukünftig bereit, Hr. Redaktor Ruedi Beglinger oder andere insoweit zu zügeln, dass es solche politischen Aussagen im Schulblatt der Stadt Zug nicht mehr geben wird.

Zug, den 8. März 2000

Namens der SVP-Fraktion

Hans-Beat Uttinger

Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betr. politische Aussagen im Schulblatt

Antwort des Stadtrates vom 9. Mai 2000

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

In einer kleinen Anfrage vom 8. März 2000 hat Hans-Beat Uttinger namens der SVP-Fraktion folgende Fragen gestellt:

1. Ist der Stadtrat der Meinung, dass solch eindeutig politische Aussagen in ein Schulblatt der Stadt Zug gehören? Unabhängig davon ob diese Aussagen in Interviewform oder als Suggestivfragen gestellt werden.

z. Ist der Stadtrat zukünftig bereit, Herr Redaktor Ruedi Beglinger oder andere insoweit zu zügeln, dass es solche politische Aussagen im Schulblatt der Stadt Zug nicht mehr gibt.

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem Protokoll der GGR-Sitzung vom 14. März 2000, S. 501. Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

Antwort 1:

In eine Informationsschrift der Stadt gehören vorwiegend Belange der Schulpolitik, des Lehrens und Lernens. Unmittelbare, einseitige politische Inhalte gehören in Tageszeitungen, an Plakatwände oder in wöchentlich erscheinende Magazine.

Antwort 2: -

Die Schulabteilung wird dafür besorgt sein, dass in redaktionellen Beiträgen im Schulblatt auch künftig politische Zurückhaltung geübt wird. Sie behält sich allerdings vor, Interviews im Schulblatt ungekürzt wiederzugeben.

Zug, 9. Mai 2000

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident:

Der Stadtschreiber:

Christoph Luchsinger

Albert Rüttimann

---